

technische Probleme überwiegen. Das beeinträchtigt das Interesse der Literaturobleute, an solchen Zusammenkünften teilzunehmen. Viele Grundorganisationen nutzen die Möglichkeit, Literaturobleute an den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus zu qualifizieren.

Enge Verbindung Grundorganisation—Volksbuchhandel

In den letzten Jahren sind die Verbindungen zwischen den Literaturobleuten in den Grundorganisationen und den Mitarbeitern des Volksbuchhandels enger geworden; auch das machen die Berichterstattungen deutlich. Literaturobleute und Mitarbeiter des Volksbuchhandels betonen mit Recht, daß daran der Abschluß von Verträgen keinen unbedeutenden Anteil hat. Gegenwärtig haben 14 500 Grundorganisationen mit 289 Volksbuchhandlungen Verträge abgeschlossen, die einen schnelleren Bezug der Beschlüsse und Dokumente des Zentralkomitees und anderer wichtiger Veröffentlichungen ermöglichen. Es ist aber nicht zu übersehen, daß in manchen Grundorganisationen die vertraglich festgelegte Literatur weit unter dem tatsächlichen Bedarf liegt. Dadurch entsteht für so manchen Literaturobleute, Parteisekretär und Volksbuchhändler Ärger, da die nachbestellte Literatur oft erst Wochen später in den Grundorganisationen eintrifft. In einigen Bezirken beträgt der Umfang der nachgelieferten Literatur mehr als 50 Prozent. Daß sich daraus auch Probleme für die Genossen des Dietz Verlages beim Festlegen der Auflagenhöhe ergeben, soll nicht unerwähnt bleiben.

Kürzlich stellte sich die Arbeitsgruppe Literatur der Bezirksleitung Halle die Aufgabe, eine umfassende Analyse über die Qualität der Verträge zu erarbeiten. Sie will insbesondere den

gestiegenen Bedarf ermitteln und entsprechende Schlußfolgerungen ziehen. Gewachsen ist beispielsweise das Interesse vieler Genossen an Problemen des internationalen Klassenkampfes. Das sollen die Verträge besser berücksichtigen. Wie notwendig das ist, zeigen die Genossen der Grundorganisation Erdöl/Olefine im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“. Nach einer gründlichen Analyse des Bedarfs haben sie die vertraglich bestellte Literatur um 50 Prozent erhöht.

Arbeitsgruppen Literatur bewähren sich

Die Berichterstattungen in den Bezirken und Kreisen bestätigen übereinstimmend, daß die Arbeitsgruppen Literatur bei den Bezirks- und Kreisleitungen wesentlich dazu beigetragen haben, die besten Erfahrungen in der Arbeit mit der Parteiliteratur zu verallgemeinern. Besonders gute Ergebnisse gibt es, wenn sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen auf der Grundlage ihres Arbeitsplanes um die Qualifizierung und Anleitung der Literaturobleute sorgen, sich ständig mit den Literaturobleuten in den Grundorganisationen beraten und an Ort und Stelle Rat und Hilfe geben. Sie nutzen die regelmäßigen Beratungen in der Arbeitsgruppe, um die in den Grundorganisationen gesammelten Erfahrungen zu verallgemeinern, auf Probleme und Tendenzen des Literaturvertriebes aufmerksam zu machen und Vorschläge bzw. Informationen für die gewählten Leitungen vorzubereiten.

Auch künftig, insbesondere in Vorbereitung der vom Sekretariat des ZK für den Herbst dieses Jahres festgelegten Agitations- und Propagandakonferenz, wird eine zielgerichtete Literaturarbeit zur höheren Wirksamkeit der politischen Massenarbeit beitragen.

Dr. Joachim Stankalla



Gute Arbeits- und Lebensbedingungen tragen wesentlich zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zu einem höheren Lebensniveau unserer Werktätigen bei. Im Spezialglaswerk „Einheit“ in Weißwasser wurde kürzlich eine moderne Versorgungseinrichtung übergeben. Diese Imbißfließlinie findet besonders bei den Schichtarbeitern große Anerkennung.

Text und Foto: H. J. Nugfisch